

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT


INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 09 AUG 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts MEMMPA140PCT		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002744		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D04B15/48, H01B7/08			
Anmelder MEMMINGER-IRO GMBH et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 06.10.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.08.05	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Sterle, D Tel. +49 89 2399-2071	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-16 eingegangen am 20.01.2005 mit Schreiben vom 19.01.2005

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002744

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da folgende angeforderte Unterlagen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist eingereicht wurden:
☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 66.7(a)).
☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 7(b)).
2. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regel 64.1). Für die Zwecke dieses Berichts gilt daher das obengenannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-16 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-16 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-16 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Bemerkungen zu Abschnitt V:

1. Der nächstgelegene Stand der Technik wird in der DE-A-2 148 653, nachfolgend als D1 bezeichnet, beschrieben und ist in der Beschreibungseinleitung der Anmeldung entsprechend gewürdigt.

Sowohl die D1 als auch die DE-A-19 613 385, nachfolgend als D2 bezeichnet, beschreiben bereits ein Fadenliefergerät (D1: 1; D2: Fig.4, Fig.5)) mit einem Grundkörper (D1: 5; D2: 7), der eine Fadenliefer Einrichtung (D1: 2; D2: 2) und wenigstens eine elektrische Einrichtung (D1: 4; D2: 3) aufweist, mit einer Befestigungsklemme (D1: 7; 7a; 8; D2: 13), die zur Befestigung des Fadenliefergerätes (D1: 7; D2: 2, 3, 7) an einer Textilmaschine (D1: S; D2: siehe Spalte [=Sp.] 1; Zeilen [=Z.] 3-5) vorgesehen ist, mit wenigstens einem bei der Befestigungsklemme (D1: 7, 7a, 8; D2: 13) angeordneten Kontaktstift (D1: 10a; D2: 6), der zur Kontaktierung eines Leiters (D1: 13; D2: 5) eingerichtet ist, und mit einem Führungselement (D1: 9; D2: 11, 12), das zu dem Kontaktstift (D1: 10a; D2: 6) benachbart angeordnet ist (siehe D1: Fig.3; D2: Figs.4 und 5), wobei das Führungselement (D1: 9, D2: 11, 12) und der Kontaktstift (D1: 10a; D2: 6) in Bezug aufeinander beweglich gelagert sind (D1: Seite [=S.] 8, Z.11-15; D2: Sp.6, Z.17-26).

Das Fadenliefergerät gemäß dem unabhängigen Anspruch 1 unterscheidet sich davon dadurch, daß das Führungselement ebenfalls in Bezug auf den Grundkörper beweglich gelagert ist.

Der Gegenstand von Anspruch 1 erscheint daher als neu und dürfte den Erfordernissen des Artikels 33(2) PCT genügen.

2. Keines der zitierten Dokumente beschreibt die Anwendung von Führungselementen, welche in Bezug auf den Grundkörper beweglich gehalten sind zur Schaffung eines Gerätes, welches sich auf besonders einfache und sichere Weise mechanisch und elektrisch richtig an eine Textilmaschine anschließen läßt. Mangels Anregung im bekannten Stand der Technik erscheint die Kombination der zuvor genannten Merkmale zum Fadenliefergerät nach D1 oder D2 daher nicht als naheliegend.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruches 1 dürfte daher auch die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT erfüllen.

3. Die Ausführungsformen des Fadenliefergerätes gemäß den abhängigen Ansprüchen 2 bis 16 beinhalten alle Merkmale eines Fadenliefergerätes gemäß Anspruch 1. Der Gegenstand der abhängigen Ansprüche 2 bis 16 dürfte daher ebenfalls den Erfordernissen der Artikel 33(2) und (3) PCT genügen.
4. Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 16 erscheint als gewerblich anwendbar und dürfte daher den Erfordernissen des Artikels 33(4) PCT genügen.

Bemerkungen zu Abschnitt VII:

1. Die Beschreibung erfüllt nicht die Erfordernisse der Regel 5.1(a) PCT, da D2 nicht als relevanter Stand der Technik in der Einleitung gewürdigt wird.
2. Der unabhängige Anspruch 1 erfüllt nicht die Erfordernisse der Regel 6.3(b) PCT, weil der Anspruch nicht in zutreffender Weise (siehe Punkt V.1.) gegenüber dem nächstliegenden Stand der Technik (=D1) in zweiteiliger Form gefaßt ist.

Bemerkungen zu Abschnitt VIII:

1. Die abhängigen Ansprüche 6, 8, 12 beziehen sich auf ein Maul bzw. ein Kabel, dessen Zusammenhang mit der Erfindung nach Anspruch 1 nicht klar ist. Die Ansprüche 6, 8, 12 dürften daher nicht die Erfordernisse von Artikel 6 PCT erfüllen.

5 Patentansprüche:

10 1. Fadenliefergerät (1)

mit einem Grundkörper (2), der eine Fadenlieferereinrichtung (5) und wenigstens eine elektrische Einrichtung (14a, 53) aufweist,

mit einer Befestigungsklemme (3), die zur Befestigung des Fadenliefergeräts (1) an einer Textilmaschine vorgesehen ist,

mit wenigstens einem bei der Befestigungsklemme (3) angeordneten Kontaktstift (22, 23, 24, 25), der zur Kontaktierung eines Leiters (32, 33, 34, 35) eingerichtet ist, und

mit einem Führungselement (37), das zu dem Kontaktstift (22, 23, 24, 25) benachbart angeordnet ist, wobei das Führungselement (37) in Bezug auf den Grundkörper (2) und den Kontaktstift (22, 23, 24, 25) beweglich gelagert ist.

2. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die elektrische Einrichtung ein Schalter (14a) und/oder ein Sensor und/oder ein Motor (53) ist.

3. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kontaktstift (22, 23, 24, 25) in Bezug auf den Grundkörper (2) axial beweglich gelagert ist.

- 5 4. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsklemme (3) ein nach unten
offenes Maul (19) aufweist.
- 10 5. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsklemme (3) eine Klemmschraube
(21) aufweist, deren Achse sich quer zu seiner Öff-
nungsrichtung erstreckt.
- 15 6. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich der Kontaktstift (22, 23, 24, 25) quer
zu der Öffnungsrichtung des Mauls (19) erstreckt.
- 20 7. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kontaktstift (22, 23, 24, 25) ortsfest
gelagert ist.
- 25 8. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich der Kontaktstift (22, 23, 24, 25) in
einen von dem Maul (19) umschlossenen Innenraum hinein
erstreckt.
- 30 9. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Kontaktstifte (22, 23, 24, 25) vor-
gesehen sind, die parallel und im Abstand zueinander
angeordnet sind, um unterschiedliche Leiter (32, 33,
34, 35) zu kontaktieren.
- 35 10. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kontaktstift (22, 23, 24, 25) ein Ein-
stechkontakt ist.

- 5 11. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Leiter (32, 33, 34, 35) in einem Kabel (17) zusammengefasst sind.
- 10 12. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Kabel (17) einen Rechteckquerschnitt aufweist.
- 15 13. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Führungselement (37) parallel zu dem Kontaktstift (22, 23, 24, 25) beweglich gehalten ist.
- 20 14. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Führungselement (37) auf eine Aufnahme-position hin federnd vorgespannt ist.
- 25 15. Fadenliefergerät nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass das Führungselement (37) ein der Kabelkontur angepasstes Maul (41) aufweist.
16. Fadenliefergerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Führungselement (37), wenn es sich in Aufnahme-position befindet, den Leiter von dem Kontaktstift (22, 23, 24, 25) trennt.